**EINE PIZZA FÜR SOPHIE**

Sophie freut sich: In drei Tagen fangen die großen Ferien an. Alle sitzen am Küchentisch: Sophie und Hannes mit ihren Eltern.

Da sagt Papa: „Sechs Wochen Ferien, und Sophie hat ihr erstes Schuljahr geschafft! Das müssen wir feiern. Ich lade euch am Freitag zu Fabio ein!“

Sophie springt auf und gibt Papa einen Kuss. Bei Fabio gibt es die besten Pizzas und das leckerste Erdbeereis in der ganzen Stadt.

Sophies Mama meint: „Wir bestellen am besten gleich einen Tisch!“

Sophie will unbedingt selbst telefonieren. Hannes seufzt. Dass kann ewig dauern. Sophie rennt hinüber ins Wohnzimmer. Sie holt das Telefonbuch. Wird sie die Nummer finden?

Das dicke Buch liegt auf Sophies Knien. Lange blättert sie zwischen den Seiten hin und her.

A wie Ameise …

B wie Blaubeere …

C wie Clown …

Gefunden!

Sophie sucht nämlich „Da Fabio“. So heißt die Pizzeria.

Alle drei schauen zu, wie Sophie die Nummer wählt. Am liebsten wäre Sophie jetzt allein im Zimmer. Ganz leise nennt Sophie der fremden Stimme den Tag und ihren Nachnamen. „Am Freitag, für Riflet.“

Der Kellner versteht den Namen nicht. Sophie soll die Buchstaben wiederholen. Stumm hält Sophie den Hörer in der Hand. Mama schaut besorgt, Hannes grinst spöttisch.

Mit fester Stimme sagt Sophie: „Ruben, Imke, Felix, Lena, Elli, Thomas.“ So heißen ihre Freunde.

Der Kellner bedankt sich für die Bestellung. Stolz schaut Sophie in die Runde.

Am Freitag zieht Sophie ihr schönstes Kleid an, das gelbe mit den blauen Blumen. Sie fahren mit den Rädern den Weg am Fluss entlang. Hannes fährt wie immer vorneweg. Er kommt als Erster an der großen Linde vor der Pizzeria an. Musik klingt aus dem Lokal.

Sophie darf vorgehen. Schließlich hat sie den Tisch bestellt. An allen Tischen sitzen schon Gäste. Fabio winkt ihnen zu. Im Nebenzimmer stehen die reservierten Tische und darauf Karten mit den Namen der Gäste. Schnell läuft Sophie an allen Tischen vorbei. Sie kann ihren Namen auf keinem Kärtchen finden. Hat Sophie doch etwas falsch gemacht? Da hört sie Papa lachen. Er zeigt auf einen Tisch.

„Sophie, das hast du gut gemacht. Hier sitzen alle deine Freunde.“

Da steht tatsächlich auf der Tischkarte: „Ruben, Imke, Felix, Lena, Elli, Thomas.“

Vergnügt nehmen alle Platz. Hannes schnappt sich gleich die Karte. Nur der Kellner schaut verdutzt zu dem Tisch. Da sitzt ja eine Familie statt sechs Kindern!

**an**fangen – začeti

hat geschafft – je dokončala, opravila (preteklik)

**ein**laden - povabiti

**zu**schauen – gledati, opazovati

**an**ziehen – obleči

hat bestellt – je naročila (preteklik)

**zu**winken – pomahati nekomu

hat gemacht – je naredila (preteklik)